Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN
Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 03/2026 vom 22. November 2026



Die „Fensterkrippe“ neben der historischen Schlosserei.

Allen Vereinsmitgliedern und Freunden des Missionshauses Knechtsteden wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2027!

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Fördervereins!

Mit dem Monat November endet die „ Stille Zeit“, in der wir besonders an den Tagen Allerheiligen, Allerseelen, dem Volkstrauertag und dem Totensonntag der Verstorbenen und der in Kriegen und durch Terror Gefallenen denken. Trotz Leid vieler Menschen an vielen Orten unserer Erde ist da am Ende des Jahres ein tröstender Lichtschein, ein Licht des Adventskranzes, das heller wird mit jeder angezündeten Kerze im Advent.

Möge die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest uns nicht in einen rein geschäftlichen Trubel abgleiten lassen, sondern der Kernpunkt von Weihnachten, die Geburt des Friedensfürsten Jesu Christi, möge auf uns wirken.

Gerade die ruhige Adventszeit gibt uns Gelegenheit Zeit zu finden für uns selbst und füreinander. Das kann ein Besuch sein, ein Gespräch; manchmal genügt ein aufmunternder Satz oder ein Lächeln, wie wir es im Alltag erleben können, beim Einkaufen, beim Friseur, im Bus, beim Arzt, beim Spielen mit den Enkelkindern oder beim Plausch mit Nachbarn.

Das Kind in der Krippe zeigt uns, dass Frieden möglich ist. Wir als Christen werden und können die Hoffnung und das Wirken auf Frieden hin niemals aufgeben. Dies ist stetige Aufgabe insbesondere auch im persönlichen Umfeld.

So schrieb **Papst Franziskus** zum Weltfriedenstag am 1. Januar 2019:

Frieden ist eine Bekehrung von Herz und Seele, und es ist leicht, drei untrennbare Dimensionen dieses inneren und gemeinschaftlichen Friedens auszumachen:

- ***Frieden mit sich selbst:*** *Unnachgiebigkeit, Wut und Ungeduld zurückweisen und – wie der heilige Franz von Sales riet – „ein wenig Sanftmut an sich selbst“ üben, um „anderen ein wenig Sanftmut“ zu erweisen.*
- ***Frieden mit dem anderen:*** *mit dem Familienangehörigen, dem Freund, dem Fremden, dem Armen, dem Leidenden ...; den Mut haben, ihnen zu begegnen, und ihrer Botschaft zu hören.*
- ***Frieden mit der Schöpfung:*** *die Größe des Geschenks Gottes und seinen Teil der Verantwortung wiederentdecken, der jedem von uns als Bewohner der Welt, als Bürger und Gestalter der Zukunft aufgegeben ist.*

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest, einen guten Übergang ins Neue Jahr und alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2027.



Katharina Schütte

Katharina Schütte, Vorsitzende

Gedanken zur Menschwerdung Gottes

Mit großer Freude begrüße ich Sie zur neuen Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift *Echo*, die pünktlich zum Advent erscheint. Damit ist zugleich das Thema vorgegeben: jene besondere Zeit des Jahres, die uns einlädt, innezuhalten und uns auf das Wesentliche zu besinnen.

Advent ist eine Zeit des Wartens, der Hoffnung und der Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn. Theologisch betrachtet richten wir unseren Blick auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes. Wir erinnern uns nicht nur an ein Ereignis der Vergangenheit, sondern feiern das staunenswerte Handeln Gottes, der in Jesus Christus in unsere Geschichte eintritt und unter uns wohnen will.

Zugleich erleben viele Menschen diese Wochen als eine Zeit besonderer Herausforderungen. Inmitten von Hektik und Geschäftigkeit fällt es oft schwer, Räume der Stille und Besinnung zu finden. Gerade deshalb sind solche Zeiten unverzichtbar. Oasen der Ruhe wie die Basilika Knechtsteden, das Gelände des Klosters oder die umliegenden Wälder können uns dabei helfen, unsere eigene Mitte zu finden. In der Stille lernen wir neu, auf Gott zu hören, der allein unsere tiefsten Sehnsüchte nach Leben, Frieden, Geborgenheit, Heimat, Freude und Liebe erfüllen kann.

Damit sind wir beim Kern der christlichen Botschaft. Weihnachten verkündet die unerhörte Wahrheit, dass Gott nicht in unnahbarer Ferne bleibt. In Jesus Christus wird der ewige Gott Mensch. Er teilt unser Leben mit seinen Freuden und Hoffnungen, aber auch mit seiner Zerbrechlichkeit und seinen Grenzen. Die Kirchenväter fassten dieses Geheimnis in dem berühmten Satz zusammen: „Gott wurde Mensch, damit der Mensch Anteil am göttlichen Leben erhält.“ In der Menschwerdung Christi offenbart sich Gottes grenzenlose Liebe und Solidarität mit uns. Er kommt uns so nahe, dass niemand sagen muss: „Gott versteht mich nicht.“

Das Zweite Vatikanische Konzil bringt diese Wahrheit in *Gaudium et Spes* (22) auf den Punkt: „Tatsächlich klärt sich nur im Geheimnis des fleischgewordenen Wortes das Geheimnis des Menschen wahrhaft auf.“ Die Menschwerdung Gottes ist daher weit mehr als das Geschehen in Bethlehem. Sie offenbart die unverlierbare Würde jedes Menschen und zeigt uns zugleich unsere Berufung. Gott schenkt uns durch seinen Sohn das Leben in Fülle (Joh 10,10) und ruft uns dazu auf, Christus ähnlicher zu werden: menschenfreundlich, barmherzig und offen für Gott und unsere Mitmenschen. Wo Liebe gelebt, Versöhnung gewagt und Hoffnung weitergegeben wird, wird auch heute etwas vom Geheimnis der Menschwerdung sichtbar.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gnadenreiche und gesegnete Adventszeit mit vielen Begegnungen mit Gott und den Menschen um Sie herum. Möge die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest uns neu über den Gott staunen lassen, der aus Liebe Mensch geworden ist, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Mit herzlichen Grüßen

P. Emeka Nzeadibe CSSp

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx - xxxxxxxxxxx

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder:

- xxxxxxxxxxx – xxxxxxxxxxx -

Aktueller Mitgliederstand: 445

Advent und Weihnachten in der Basilika Knechtsteden

Sa. 28.11.2026	Anbetung im Advent	
	17.00 Uhr:	Stille Anbetung
	18.00 Uhr:	Rosenkranzgebet
	18.30 Uhr:	Vesper mit Sakr. Segen
Do. 03.12.2026	7.00 Uhr:	Frühschicht
Sa. 05.12.2026	10.00 - 17.00 Uhr:	„Aus der Dunkelheit zum Licht“ Besinnungstag zum Advent (Bibliothek)
	15.30 Uhr:	Beichte
	17.00 Uhr:	Eröffnung des Krippenfensters an den historischen Werkstätten.
Mo. 07.12.2026	09.20 Uhr:	Nikolausgottesdienst
Do. 10.12.2026	07.00 Uhr:	Frühschicht
Sa. 12.12.2026	15.30 Uhr:	Beichte
Di. 15.12.2026	15.30 Uhr:	Beichte
Fr. 18.12.2026	19.00 Uhr:	Bußgottesdienst in der Adventzeit
Sa. 19.12.2026	15.30 Uhr:	Beichte
Mo. 21.12.2026	10.30 Uhr:	Vorweihnachtlicher Gottesdienst
Do. 24.12.2026	15.30 Uhr:	Beichte
	18.00 Uhr:	Evangelische Christvesper
	22.00 Uhr:	Feierliche Christmette
Fr. 25.12.2026	08.00 Uhr:	Hirtenamt
	10.30 Uhr:	Festhochamt
	18.00 Uhr:	Abendmesse
Sa. 26.12.2026	08.00 Uhr:	Frühmesse
	10.30 Uhr:	Hochamt
	18.00 Uhr:	Abendmesse
Mo. 28.12.2026	19.30 Uhr:	Festliches Weihnachtskonzert (Roki Voices, Novesian Brass, Vox Vocum, Shawn Kühn)
Do. 31.12.2026	18.00 Uhr:	Dankmesse zum Jahresschluss
Fr. 01.01.2027	Messen wie an Sonntagen (8.00, 10.30, 18.00 Uhr)	

Quartalsgottesdienste des Fördervereins zum Gedenken an die verstorbenen und lebenden Vereinsmitglieder: 10.01.2027 (anschl. Neujahrsempfang) – 04.04.2027 – 04.07.2027 – 03.10.2027

Informationen zu allen Veranstaltungen unter
https://www.kloster-knechtsteden.de (s. dort: Veranstaltungen“)

Der Grill- und Lagerfeuerabend am 28.08.2026.

Am Freitag, den 28. August 2026, fand der mittlerweile 12. Grill- und Lagerfeuerabend des Fördervereins statt. Traditionell wird dieser besondere Abend immer am letzten Freitag im August veranstaltet und ist inzwischen zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm des Fördervereins geworden.

Auch in diesem Jahr hatten wir bei den Vorbereitungen und Aufbauarbeiten zunächst mit wechselhaftem Wetter zu kämpfen. Noch am Nachmittag gingen über dem Kloster Knechtsteden heftige Regenschauer nieder. Doch wie so oft zeigte sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung die Sonne: Kurz vor 18 Uhr klarte der Himmel auf und erfreulicherweise blieb es den gesamten Abend über trocken.



Nach und nach fanden sich rund 80 Besucherinnen und Besucher auf dem Brüderhof ein. Das selbst mitgebrachte Grillgut konnte auf den gut vorgeheizten großen Holzkohlegrills zubereitet werden. Bei angenehmen Temperaturen entwickelte sich schnell eine gesellige und entspannte Atmosphäre.

Ein ganz besonderer Dank gilt – wie in jedem Jahr – den vielen Helferinnen und Helfern, die sich bereit erklärt haben, den Förderverein beim Aufbau und Abbau sowie während des Grill- und Lagerfeuerabends tatkräftig zu unterstützen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die Durchführung eines solchen Abends nicht möglich.



Unser besonderer Dank gilt auch dem Klosterhof, der uns wie in jedem Jahr die Biertische und Bierbänke sowie den Ausschankwagen zur Verfügung gestellt hat.

Sehr gefreut hat den Förderverein, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Spiritaner aus der Knechtstedener Kommunität am Grill- und Lagerfeuerabend teilgenommen haben. Schon im Vorfeld war zu spüren, dass sich viele – insbesondere auch die älteren Spiritaner – auf den gemeinsamen Abend, ein frisches Grillgut und ein kühles Schwarzbier gefreut hatten. Der Abend bot damit einmal mehr eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den persönlichen Kontakt zwischen den Besucherinnen und Besuchern und den Spiritanern zu pflegen.



Mit Beginn der Dämmerung wurde das Lagerfeuer entzündet. Nach und nach bildete sich eine große Runde um das Feuer. Wie schon in den vergangenen Jahren begleitete Rainer Schmidt die Liederrunde mit seiner Gitarre und leitete sie fachkundig an. Gemeinsam wurde gesungen, erzählt und gelacht. Während die Dämmerung langsam der Nacht wich, blieben die Besucherinnen und Besucher noch lange rund um das Lagerfeuer sitzen und genossen die besondere Atmosphäre eines lauen Sommerabends in Knechtsteden. Die letzten Gäste verabschiedeten sich gegen 0:30 Uhr – begleitet vom hellen Licht des Vollmondes.

Dieser Abend hat einmal mehr gezeigt, welchen festen Platz der Grill- und Lagerfeuerabend inzwischen im Jahresablauf des Fördervereins einnimmt. Auch aus den Gesprächen mit den Besucherinnen und Besuchern wurde deutlich, dass diese Veranstaltung für viele Gäste zu einem festen Termin im Jahreskalender geworden ist und sehr geschätzt wird.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder einen Grill- und Lagerfeuerabend geben. Im Jubiläumsjahr des Fördervereins, in dem wir auf 40 Jahre Förderverein zurückblicken können, wird diese schöne Tradition selbstverständlich fortgeführt. Wie immer findet der Grill- und Lagerfeuerabend am letzten Freitagabend im August statt. Daher schon jetzt unser Tipp: **Diesen Termin sollte man sich unbedingt im Kalender vormerken!**

Helferinnen und Helfer gesucht

Auch weiterhin möchten wir alle Mitglieder des Fördervereins herzlich dazu auffordern, sich beim Vorstand zu melden, wenn sie den Verein in irgendeiner Art und Weise unterstützen möchten – sei es beim Aufbau, beim Abbau oder auch während des Grill- und Lagerfeuerabends selbst.

Seit der Grill- und Lagerfeuerabend vor zwölf Jahren ins Leben gerufen wurde, haben sich bereits fünf Mitglieder des Vereins gemeldet, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützen. Besonders erfreulich war in diesem Jahr, dass sich erneut ein neues Mitglied beim Vorstand gemeldet und sofort seine Unterstützung angeboten hat. Hierfür sagen wir ein ganz herzliches **Dankeschön!**

Gleichzeitig möchten wir diese positive Entwicklung zum Anlass nehmen, auch alle anderen Mitglieder zu ermutigen, sich beim Vorstand zu melden, wenn sie uns bei den verschiedensten Projekten und Aktivitäten des Fördervereins unterstützen möchten.

Dabei muss es nicht immer um eine große oder regelmäßige Aufgabe gehen. Jede helfende Hand, jede Idee und jede Unterstützung ist willkommen. Denn ein lebendiger Verein lebt vor allem vom Engagement seiner Mitglieder.

Wir freuen uns über jede und jeden, der bereit ist, sich einzubringen, und sagen schon jetzt: **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Stephan Großsteinbeck

Tag des offenen Denkmals im Kloster Knechtsteden trotz Starkregen ein voller Erfolg.



Der Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026 war im Kloster Knechtsteden auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Trotz des andauernden Starkregens folgten zahlreiche Besucher der Einladung des Fördervereins für das Missionshaus Knechtsteden e. V., um die historischen Werkstätten und technischen Denkmäler des Klosters zu besichtigen.



Ein besonderer Höhepunkt des Tages war um 12 Uhr die Inbetriebnahme des historischen Deutz-Dieselmotors aus dem Jahr 1929. Rund 50 Besucher ließen es sich trotz des schlechten Wetters nicht nehmen, diesen besonderen Moment live mitzuerleben. Unter lautem Schnaufen und Dampfen wurde der historische Dieselmotor zum Leben erweckt und vermittelte eindrucksvoll einen Eindruck von der Technik vergangener Zeiten (s. Foto: rechts oben: Die Besucher vor dem historischen Dieselmotor mit Werner Borsch und Helmut Ritter).

Auch die historische Schlosserei des Missionshauses war für die Besucher geöffnet. Der Klosterschmied demonstrierte dort sein traditionelles Handwerk und zeigte, wie mit handwerklichem Können und historischen Werkzeugen gearbeitet wird. Die Besucher konnten dabei einen unmittelbaren Einblick in die Arbeit in der traditionsreichen Werkstatt gewinnen (s. rechtes Foto: Die Besucher in der Schlosserei mit Heinz-Georg-Müller und Jupp Hodenius).



Darüber hinaus öffnete auch die klostereigene Schreinerei ihre Türen. Unter fachkundiger Anleitung der Klosterschreiner konnten die Gäste miterleben, wie aus dem natürlichen Werkstoff Holz verschiedene Gegenstände entstehen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig traditionelles Handwerk auch heute noch für den Erhalt und die Geschichte des Klosters ist (s. linkes Fotos: Die Besucher in der Schreinerei mit Matthias Wahl).

Der Förderverein hatte anlässlich des bundesweiten Tages des offenen Denkmals zu dem Besuch der historischen Anlagen eingeladen. Die Veranstaltung bot den Gästen die seltene Gelegenheit, Bereiche des Missionshauses kennenzulernen, die ansonsten nicht regelmäßig öffentlich zugänglich sind.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Vor der historischen Schlosserei standen Bierbänke und Biertische bereit. Bei Kaffee und selbstgebackenem Streuselkuchen konnten die Besucher miteinander ins Gespräch kommen und den Tag in geselliger Runde verbringen (Foto rechts : Das Kuchenteam: Maria Nacke, Agnes Kremer-Schilling und Gudrun Schmitz).



Trotz des ungewöhnlich nassen Wetters zeigte sich damit einmal mehr, dass das Interesse an der Geschichte und dem technischen Erbe des Klosters Knechtsteden ungebrochen ist. Der Förderverein zieht daher ein positives Fazit: Der Tag des offenen Denkmals hat eindrucksvoll gezeigt, dass historische Technik, traditionelles Handwerk und lebendige Geschichte auch heute zahlreiche Menschen begeistern können.

Stephan Großsteinbeck

Unterstützung für Pater Olaf Derenthal CSSp in der Zentralafrikanischen Republik

Wie in jedem Jahr unterstützt der Förderverein die missionarische Arbeit von Pater Olaf Derenthal, einem Spiritaner-Missionar in der Zentralafrikanischen Republik.
Auch in diesem Jahr hat der Vorstand beschlossen, Pater Olaf Derenthal mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro bei seiner wichtigen Arbeit zu unterstützen.
Wer sich näher über die Arbeit von Pater Olaf Derenthal informieren möchte, ist herzlich eingeladen, seinen Blog zu besuchen. Unter der nachfolgenden Adresse berichtet er eindrucksvoll von seinen Erlebnissen und den Herausforderungen seiner täglichen Arbeit in einem der ärmsten, von Konflikten geprägten und gefährlichsten Länder der Welt.

Blog von Pater Olaf Derenthal: **https://olafcssp.wordpress.com/**

Wer die Arbeit von Pater Olaf Derenthal über die Spende des Fördervereins hinaus unterstützen möchte, kann dies ebenfalls gerne tun. Zusätzliche Spenden werden unter der nachfolgenden Bankverbindung des Fördervereins entgegengenommen.
Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung folgenden Verwendungszweck an: „***Spende für Pater Olaf Derenthal***“.

Vereinskonto	IBAN	**DE45 3055 0000 0000 3333 02**
Sparkasse Neuss	BIC	**WELA DE DN**

Der Förderverein bedankt sich herzlich bei allen, die diese wichtige Arbeit durch ihre Spende unterstützen.

Endlich geschafft: Die Klosterallee ist saniert!

Endlich ist es vollbracht! Die Klosterallee zwischen dem Klosterhof und dem barocken Torhaus präsentiert sich wieder in einem vorzeigbaren und vor allem verkehrssicheren Zustand.

Der schlechte Zustand der Straße war in den vergangenen Jahren immer wieder Thema. Sowohl der Vorstand des Fördervereins als auch der Verfasser dieser Zeilen wurden regelmäßig darauf angesprochen. Auch im Missionshaus war man sich der dringenden Notwendigkeit einer Sanierung bewusst. Lange Zeit wurde versucht, die zunächst auf rund 180.000 € geschätzten Kosten für die Instandsetzung aufzubringen.

Was vielen nicht bekannt sein dürfte: Bei der Klosterallee handelt es sich um eine reine Privatstraße. Die Spiritaner, vertreten durch die Klosterverwaltung, übernahmen schließlich die weiteren Planungen. Nach Vorlage des letzten Angebots der beauftragten Baufirma belaufen sich die Kosten für die Gesamtmaßnahme auf rund 162.000 €.

Erfreulicherweise ist es gelungen, mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Dormagen zwei wichtige Partner für das Projekt zu gewinnen. Beide haben entsprechende Zuwendungsbescheide erlassen. Die Fördermittel betragen jeweils 37,5 Prozent der Gesamtkosten, wobei die Förderung durch Stadt und Kreis jeweils auf maximal 67.500 € begrenzt ist.

Den verbleibenden Eigenanteil der Spiritaner wird der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e. V. übernehmen, geschätzt ca. 40.000,00 €. Damit möchten wir die Spiritaner bei dieser wichtigen Maßnahme unterstützen und einen Beitrag zum Erhalt und zur Attraktivität des Missionshauses Knechtsteden leisten.

Nach intensiven und langwierigen Planungen konnten die Sanierungsarbeiten schließlich während der Herbstferien durchgeführt werden.

Zunächst wurde die alte Fahrbahndecke bis zu einer Tiefe von rund 20 Zentimetern abgetragen (s. Foto).



Anschließend erhielt die Straße einen neuen Unterbau, bevor als letzter wesentlicher Arbeitsschritt die neue Asphaltdecke aufgebracht wurde.

Am 31. Oktober 2026 wurden die letzten Arbeiten ausgeführt. Das Foto zeigt die Asphaltarbeiten. Seitdem ist die Klosterallee wieder in einem verkehrssicheren und ansehnlichen Zustand. Damit ist ein lange erwartetes Projekt erfolgreich zum Abschluss gekommen.



Über die endgültigen Kosten der Sanierung werden wir Sie in einer der nächsten Ausgaben unserer Mitgliederinformation sowie beim Neujahrsempfang des Fördervereins informieren. Diese lassen sich erst zuverlässig beziffern, wenn sämtliche Bauleistungen und Kosten mit allen Beteiligten abschließend abgerechnet sind.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, die zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben. Besonders freuen wir uns, dass durch das Zusammenwirken der Spiritaner, des Rhein-Kreises Neuss, der Stadt Dormagen und unseres Fördervereins diese wichtige Sanierungsmaßnahme verwirklicht werden konnte.

Stephan Großsteinbeck

Kurzes Update: Erneuerung der Basilikabeleuchtung

In der letzten Ausgabe der Mitgliederinformation, des *Echos 2/2026*, hatten wir Sie ausführlich über die Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika informiert.
Inzwischen liegt die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde vor. Die beauftragte Firma fertigt die Leuchten nun individuell für die Basilika an. Nach Abschluss der Produktion werden alle Leuchten nach Knechtsteden geliefert und anschließend in der Basilika installiert. Die Umsetzung kann voraussichtlich noch in diesem Jahr oder, abhängig vom Produktionsablauf, Anfang des kommenden Jahres erfolgen.
Sowohl beim Neujahrsempfang als auch in der nächsten Ausgabe des *Echos* werden wir Sie über den weiteren Fortgang dieses Projekts informieren.

Knechtsteden-Kalender 2027

Außerdem möchten wir Sie noch einmal auf den Knechtsteden-Kalender 2027 aufmerksam machen. Sie erhalten ihn zum ***Preis von 6 Euro im Klosterladen***.
Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie zugleich die Arbeit und die Projekte unseres Fördervereins. Wer sich vorab einen Eindruck verschaffen möchte, findet ein Ansichtsexemplar auf der Homepage des Fördervereins oder direkt im Klosterladen.
Wir freuen uns, wenn Sie mit dem Kauf des Kalenders unsere Arbeit unterstützen!

Treffen am Krippenfenster am 05.12.2026 um 17 Uhr.



Treffpunkt ist um **17 Uhr** im Kloster Knechtsteden am Krippenfenster, neben der historischen Schlosserei in der Nähe des Klosterladens.
Mit Weihnachtsliedern, Glühwein, Kinderpunsch und frischem Gebäck stimmen wir uns zusammen mit Pater Bruno Trächtler CSSp auf die Adventszeit ein. ***Herzliche Einladung an ALLE !***

Einladung Neujahrsempfang am 10.01.2027 um 10:30 Uhr.

Wir beginnen traditionell mit dem **Gottesdienst um 10:30 Uhr** in der Basilika.



Danach folgt ***gegen 11:45 Uhr* ein *bebilderter Jahresrückblick*** in der Klosterbibliothek.

Vorgestellt werden Aktivitäten und Projekte des Fördervereins aus dem Jahr 2026, verbunden mit einem Ausblick auf das Jahr 2027. Als Gast erwarten wir Erik Lierenfeld, Bürgermeister der Stadt Dormagen.

Anschließend, ***gegen 12:30 Uhr***, lädt der Förderverein in den Speisesaal am Kreuzgang ein. Angeboten wird eine **leckere Suppe**; Kartoffelsuppe und/oder Gulaschsuppe mit Baguette zu einem *Preis von 6,50 € pro Portion*.

 # Bitte die Suppe bei der Anmeldung vorbestellen! #

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt für alle Interessierten. Bitte anmelden!
Es können Freunde und Bekannte gerne mitgebracht werden!

***Zur Planung wird um Anmeldung* gebeten, möglichst zusammen mit der Anmeldung zum Adventkaffee.**

Auch beim Adventkaffee oder spätestens bis zum 04.01.2027 werden Anmeldungen entgegengenommen.

Anmeldung bitte per E-Mail an: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
oder telefonisch Katharina Schütte Telefon: **02133 / 28234**
Stephan Großsteinbeck Telefon: **02133 / 8940**

Herzliche Einladung zum Adventkaffee 2026

am Sonntag, dem 13. Dezember 2026, um 15:00 Uhr
im großen Speisesaal in Knechtsteden.



Glasfenster im Ostchor der Basilika.

Traditionsgemäß lädt der Förderverein zum Adventkaffee ein. Beim gemeinsamen Singen von Adventsliedern und beim Anhören von Texten wollen wir uns auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Wie alljährlich gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Es ist auch Zeit für Gespräche untereinander.

Danach besteht die Möglichkeit, um 18 Uhr an der heiligen Messe in der Basilika teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um
***Kuchenspenden* für das Kuchenbuffet.**

Anmeldung bitte bis zum 10. Dezember 2026.
Für frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar.

Anmeldung bitte: Per E-Mail an: **kontakt@foerderverein-knechtsteden.de**
oder telefonisch Katharina Schütte Telefon: **02133 / 28234**
Stephan Großsteinbeck Telefon: **02133 / 8940**

Bei der Anmeldung bitte Zahl der Personen angeben,
und ob eine Kuchenspende mitgebracht wird.

Impressum: Herausgeber:
Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286
Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:
Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)